

# Forschung an Schulen

**Prof. Dr. Dr. Werner Wiater**  
**Universität Augsburg**





# **0. Einleitung**

**„Forschung ist eine wissenschaftliche Tätigkeit zur Generierung von gesicherten Erkenntnissen über einen Sachverhalt mittels anerkannter methodischer Verfahren.“**



# **1. Kennzeichen der Schule als Forschungsfeld**

## **1.1 Komplexität**

- Makro-, Meso-, Mikroebene
- Erziehung und Bildung
- Gleichzeitigkeit sach- und  
personenbezogener Interaktionen



# **1. Kennzeichen der Schule als Forschungsfeld**

## **1.2 Singularität**

- Einzelschule als Handlungseinheit
- Nichtwiederholbarkeit pädagogischer oder didaktischer Handlungen
- Schul- und Unterrichtsklima



# **1. Kennzeichen der Schule als Forschungsfeld**

## **1.3 Subjektivität**

- Außensicht und Innensicht der Schule
- Rollen- und Selbstverständnis von Lehrern und Schülern
- Kommunikation und Verstehen



# **1. Kennzeichen der Schule als Forschungsfeld**

## **1.4 Institutionalität**

- Zielorientierung
- Autoritäts- und Hierarchiestruktur
- Formalisierung von Tätigkeiten und Beziehungen
- Reproduktion der Gesellschaft



# **1. Kennzeichen der Schule als Forschungsfeld**

## **1.5 Dynamik**

- Akteurtheoretische Sicht
- Schule als open-system-model



## **2. Methodische Zugänge zum Forschungsfeld Schule**

### **2.1 Das wissenschaftstheoretische Vorverständnis der Forschungsmethoden**

- Vorhandensein kausal-analytisch messbarer, mit repräsentativ erhobenen Daten objektiv beschreibbarer Merkmale und Zusammenhänge beim Einzelnen oder bei Gruppen





## **2.1 Das wissenschaftstheoretische Vorverständnis der Forschungsmethoden**

- Handeln und Verhalten des Menschen als Ausdruck seiner Persönlichkeit und individuellen Subjektivität, erwachsen aus je spezifischen Erfahrungen, Zielen, Gefühlen, Volitionen und Motivationen und nur durch Sich-Hineinversetzen angemessen verstehbar



## **2.2 Sozialwissenschaftliche Schulforschung**

### **2.2.1 Quantitativ vorgehende Forschungen**

- Hypothesenprüfung
- Messung der Wirksamkeit von Variablen
- Gütekriterien: Objektivität, Reliabilität, Validität
- Untersuchungstypen: Deskriptive Studien, Korrelationsstudien, Experimentelle Studien - vorwiegend mittels standardisierter Fragebögen/Tests/Befragungen, systematischer Beobachtungen, Inhaltsanalysen und Laborexperimenten



## **2.2 Sozialwissenschaftliche Schulforschung**

### **2.2.2 Qualitativ vorgehende Forschungen**

- Ganzheitliche Forschungsfrage/qualitative Hypothese
- Explikation von Beobachtungs- und Befragungsergebnissen auf dem Hintergrund vorgängiger Theorien und zwecks Verbesserung der Praxis



## 2.2 Sozialwissenschaftliche Schulforschung

### 2.2.2 Qualitativ vorgehende Forschungen

#### ■ Gütekriterien:

- Authentizität und Berücksichtigung des natürlichen Kontexts,
- Unvoreingenommenheit des Forschers,
- Nachvollziehbarkeit des Forschungsprozesses,
- Interpersonaler Konsens über den Prozess und das Forschungsergebnis



## **2.2 Sozialwissenschaftliche Schulforschung**

### **2.2.2 Qualitativ vorgehende Forschungen**

- **Untersuchungstypen:**

Schüler- und Lehrer gesteuerte Schulanalysen (Stimulated Recall Technique), Aktions- oder Handlungsforschung, Lehrerforschung, Feldexperimente oder Einzelfallstudien – unter Verwendung von Problemanalysen, narrativen oder fokussierten Interviews, Gruppendiskussionen, Evaluationen



### **3. Kurzer historischer Exkurs:**

#### **Die pädagogische Tatsachenforschung von Peter Petersen (1884-1952)**

- Abgrenzung von der damaligen empirischen Pädagogik (Lay, Meumann, Fischer)
- Definition: „schriftliches Festhalten von Beobachtungen in pädagogischen Situationen unter bestimmten Bedingungen und in bestimmter Form“
- Direkte Beobachtung von einem, zwei oder maximal drei Schülern



### **3. Kurzer historischer Exkurs:**

#### **Die pädagogische Tatsachenforschung von Peter Petersen (1884-1952)**

- Beobachtung des Lehrers
- Beobachtung der Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern z.B. in der pädagogischen Situation „Unterrichtsstunde“
- Ausfüllen eines strukturierten Beobachtungsbogens mit Kategorisierungen, dann quantitative und qualitative Auswertung



## **4. Spezielle Forschungsaspekte beim Projekt „Förderung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler in Talentklassen/-gruppen**

### **4.1 Implementationsforschung als schulnahe Begleitforschung**

- Vorannahme: Implementation als Lernprozess (Design Based Research)
- Innovationsprozesse initiieren und reflektieren
- Zusammenarbeit mit Modellschulen





## **4.1 Implementationsforschung als schulnahe Begleitforschung**

- Die Schulrealität und deren Bedingungsfaktoren beim Implementationsprozess ermitteln
- Hilfen bei der Qualifizierung der Lehrkräfte zur Selbstevaluation ihres unterrichtlichen Handelns geben
- Erkenntnisse zum Fördern entsprechender Innovationsprozesse in anderen Schulen generieren



## **4.2 Wissenschaftliche Grundlagen bei der Durchführung des Projekts**

- Theorie der Schule
- Quantitative und qualitative Methoden
- Längerfristige Zusammenarbeit zwischen der wissenschaftlichen Begleitung, der Schulleitung, der beteiligten Lehrergruppe und dem Kollegium an der jeweiligen Modellschule – unter ständigem Einbezug des Staatsministeriums

## 4.3 Allgemeines Forschungsergebnis beim Projekt

**„Real-Schüler/Schülerinnen mit besonderen Begabungen und Stärken können durch zusätzliche Lernherausforderungen ihre Leistungsfähigkeit nicht nur aufrecht erhalten, sondern noch steigern.“**

Prof. Dr. Dr. Werner Wiater

Schulpädagogik

Universität Augsburg

